

Innenarchitekt **Georg Haas** richtet die Kardiologie im neuen MED Facharztzentrum am Taubertsberg ein

„Bei uns reden Sie immer mit dem Chef“



HAAS EINRICHTUNGEN

Am Mainzer Taubertsberg entsteht derzeit das MED Facharztzentrum, das neue Maßstäbe für die ambulante medizinische Versorgung der gesamten Region setzt. Bis zum Jahreswechsel sollen in der Wallstraße 3–5 zwölf Praxen ihren Betrieb eröffnet haben. Fast 40 Fachärzte werden dann rund 125 000 Patienten im Jahr versorgen. Ein gewaltiges Projekt, nicht zuletzt auch für die zuständigen Architekten und Innenarchitekten: Technik und Abläufe in den Räumen müssen funktionieren, doch auch die Menschen müssen sich wohlfühlen – die, die behandeln ebenso wie die, die behandelt werden. Einer der größten, entstehenden Praxisbetriebe ist die Kardiologie. Die Herzspezialisten haben die Einrichtung ihrer Räumlichkeiten in die bewährten Hände einer der erfahrensten Spezialisten in Rheinland-Pfalz gelegt: Georg Haas.

Bescheidenheit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr? Über dieses Sprichwort kann der 51-Jährige nur lächeln. Über 350 Praxen hat sein Unternehmen eingerichtet, die meisten davon für Zahnärzte. Meist schließen seine Kunden auch Wartungsverträge mit ihm ab, woraus etliche langfristige Beziehungen entstanden sind. Die Mediziner vertrauen auch auf ihn, wenn sie erweitern oder umziehen wollen. Und sie empfehlen ihn weiter. An seine Aufträge kam und kommt er in erster Linie durch gute, alte Mundpropaganda. Mit modernen Marketingstrategien hat sich Georg Haas nie auseinandergesetzt: „Keine Zeit.“

Und dennoch ist er stets bescheiden geblieben. Sein Firmensitz ist nach wie vor in Salz, einer kleinen Gemeinde im Westerwald, die in den Zeiten vor Erfindung des Navigationssystems erst mal gefunden werden wollte. „Das habe ich immer sehr genossen, denn so wusste ich, dass, wer zu mir kam, auch wirklich was von mir wollte.“ Büro und Werkstatt liegen hinter seinem Wohnhaus, ein Firmenlogo entdeckt der Besucher erst, wenn er bereits auf den Hof gefahren ist. Von seinen Kunden hat er etliche auch bei ihren Expansionsbestrebungen unterstützt, er selbst hat dies für sich stets abgelehnt: „Ich will, dass wir ein Unternehmen bleiben, in dem der Kunde immer mit dem Chef reden kann.“



Eine Handschrift – viel Gefühl für verschiedene Farben, Formen und Stile: Ein Querschnitt durch verschiedene von Georg Haas gestaltete Praxisbetriebe.



Und: „Nur so können wir exklusiv bleiben.“

Eine Handschrift – viele Stile

Exklusiv, das heißt für ihn: Individualität wahren. Seine, erst recht aber die seines Kunden. „Jeder Arzt behandelt anders, hat seine Eigenheiten – und dem müssen die Praxisräume Rechnung tragen.“ Um zu verdeutlichen, was er meint, klickt Haas durch verschiedene Bilderordner auf seinem PC: Einrichtungen, die er in vergangenen Jahren gestaltet hat. In der Tat: Jede trägt eine eigene, individuelle Handschrift. Kaum zu glauben, dass sie alle aus ein und derselben Feder stammen. Von klassisch bis futuristisch: Haas beherrscht alle Stile, Farb- und Formenspiele.

Damit alles wie aus einem Guss wirkt, bietet er seinen Kunden die komplette Rundumversorgung. Oft ist er schon bei den Mietverhandlungen mit dabei, um die grundsätzliche Eignung eines Objektes für Praxiszwecke zu prüfen. Er entwirft Einrichtungspläne, produziert die passenden Möbel dazu selbst. Für medizinisch-technische Geräte, Elektro- und Sanitärinstallationen, Licht, Fußboden et cetera holt er Angebote ein.

Stets mit Handwerkern vor Ort

So erhält der Kunde ein komplettes, exakt durchkalkuliertes Angebot für die bezugsfertige Einrichtung seiner Praxis. Sobald Haas den Zuschlag erhält, koordiniert er die Arbeiten aller Gewerke, natürlich stets in enger Abstimmung mit dem Kunden. „Wir versuchen, auch immer Handwerker vor Ort einzubeziehen, das ist am praktischsten für den Kunden.“

Nach diesen Grundsätzen gestaltet Georg Haas nun auch die Kardiologie im neuen MED Facharztzentrum am Taubertsberg – in Zusammenarbeit mit Dipl.-Ing. Wolfgang Marx, der das komplette Objekt als Planer und Bauleiter betreut. 650 Quadratmeter umfassen die Praxisräume, das stellt auch für einen Spezialisten eine nicht alltägliche Herausforderung dar, der er sich daher allerdings nur umso engagierter stellt.

Kardiologie soll im Oktober fertig sein

Bereits im Oktober 2010 wollen Dr. Michael Drexler, Dr. Angelika Guth, Dr. Guido Mentz, Dr. Michaela Speth-Nitschke, Dr. Michael Todt, Dr. Jörg Volmar und Dr. Norbert Wittlich, der

auch als Geschäftsführer des Facharztzentrums fungiert, einziehen. Sie praktizierten bislang Am Bahnhofplatz 2, wie auch die meisten anderen internistischen Praxen, die jetzt an den Taubertsberg gezogen sind oder noch ziehen. Bei Georg Haas wurde bereits wegen zweier weiterer Projekte im neuen MED Facharztzentrum nachgefragt.

Der neue Standort bietet nicht nur bessere räumliche Möglichkeiten für Behandler und Patienten, sondern auch die Möglichkeiten, die Zusammenarbeit der Praxen untereinander noch stärker miteinander zu vernetzen, so dass unter anderem Doppeluntersuchungen vermieden werden können – zum Komfort und Wohl des Patienten.

*Text: Eric Scherer
Fotos: MED Facharztzentrum, www.praxis-einrichtungen.com, Eric Scherer*

Infos und Kontakt

Dipl.Des. Innenarchitekt
Georg Haas
Freiherr-vom-Stein-Str. 9
56414 Salz
Telefon: 06435 1525
Fax: 06435 7669
E-Mail: Haas-E@t-online.de
www.praxis-einrichtungen.com